

Der Antragsteller hat die Beratungsfolge,
den Betreff und den Beschlussvorschlag verändert.



hallesaale
HÄNDELSTADT

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/02909**
Datum: 18.05.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	16.05.2017	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.05.2017	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	24.05.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	26.04.2017	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	10.05.2017	öffentlich Vorberatung
Sportausschuss	17.05.2017	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	31.05.2017	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines Kombi-Tickets für die Besucher aller Sport- und Kulturveranstaltungen ~~seinrichtungen~~ in der Stadt Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Voraussetzungen zur Einführung eines Kombi-Tickets für die Besucher aller Sport- und Kulturveranstaltungen ~~seinrichtungen~~ in der Stadt Halle (Saale) zu klären und zu prüfen. Dem Stadtrat ist das Prüfergebnis,

verbunden mit einem Beschlussvorschlag, in der **September**Maisitzung des Stadtrates vorzulegen.

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

Begründung:

Bei der Durchführung von Sport- und Kulturveranstaltungen ist die Parkplatzkapazität für die Besucher der Veranstaltungen, wie auch für die Anwohner oft nicht ausreichend.

Der Besucher einer solchen Einrichtung erwirbt über die Vorverkaufskasse, bzw. Internet (print at home) nicht nur die Eintrittskarte, sondern auch die Berechtigung 3h vor und 2h nach der jeweiligen Veranstaltung am jeweiligen Datum die Einrichtungen des ÖPNV (u.a. Straßenbahn) kostenfrei zu nutzen. Der Berechtigungsnachweis erfolgt über einen entsprechenden Zusatz auf der Eintrittskarte.

Hierfür wird von dem jeweiligen Veranstalter ein Preis generell pro Besucher erhoben, der mit der HAVAG zu verhandeln ist (10 - 20 % des Normal Ticketpreises). Dieser Betrag wird von dem Veranstalter an die HAVAG abgeführt.

Bei den oben aufgeführten Veranstaltungen gehen wir von einer Besuchergröße von ca. 750.000 Besuchern jährlich aus. Da jeder Besucher das Angebot der Nutzung des ÖPNV mit erworben hat, wird dies zu einer Verringerung des PKW-Verkehrs und des temporären Parkplatzbedarfes führen.

Die Zahl der Besucher, die eine Dauerkarte des ÖPNV haben, sind prozentual als gering anzusehen. Da die Kosten für die ÖPNV-Nutzung nur ein Bruchteil des Normalpreises ausmachen, ist dies vernachlässigbar.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

23.05.2017

Sitzung des Stadtrates am 31.05.2017

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines Kombi-Tickets für die Besucher aller Sport- und Kulturveranstaltungen in der Stadt Halle (Saale)

Vorlagen-Nummer: VI/2017/02909

TOP: 8.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Die Idee, dass mittels eines Kombi-Tickets der Veranstaltungseintritt und die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu und von der Veranstaltung kombiniert wird, ist kunden- und umweltfreundlich.

Die Mehrzahl der geschätzten 750.000 Besucherinnen und Besucher besucht Veranstaltungen privater Anbieter, z. B. Georg-Friedrich-Händel-Halle, Steintor-Varieté, Objekt 5, Kinos in der Stadt, Peißnitzbühne u. a. m. Mit diesen privaten Anbietern müsste die HAVAG jeweils Einzelvereinbarungen abschließen, wie sie bereits für den HFC oder die Händel-Festspiele bestehen.

Die HAVAG hat bereits signalisiert, dass sie den Antrag begrüßt und an Vereinbarungen über solche Kombi-Tickets mit Veranstaltern Interesse hat.

Die Verwaltung kann eine Prüfung durchführen. Eine Beschlussfassung über Vereinbarungen der HAVAG mit Veranstaltern bzw. Dritten ist jedoch nicht möglich.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport